

## Pokal wandert über die Weser

F-Jugend der JSG Boffzen/Fürstenberg gewinnt

VON NILS KIENE

■ **Höxter.** Eine Überraschung ohne Zweifel. Die F-Junioren der JSG Boffzen/Fürstenberg holten den Wanderpokal des Huxori-Cups nach Sieg im niedersächsischen Finale auf die andere Seite der Weser. Als bester Kreisvertreter landete der TuS Lüchtringen auf Rang drei.

„Damit haben wir nicht gerechnet. Beide Liga-Spiele gegen Forstbachtal haben wir deutlich verloren“, wertet auch Boffzens Coach Ingo Neils den Sieg beim Huxori-Cup als kleine Überraschung. Dass seine Truppe den Liga-Konkurrenten im Endspiel dann souverän mit 2:0 besiegte, spricht für die Leistung seiner Schützlinge. Aber schon die Finalteilnahme war etwas glücklich. Der 8:0-Kantersieg gegen Titelverteidiger Höxter machte letztlich den Unterschied. Denn nach dem Remis gegen Holzminden entschied das bessere Torverhältnis zugunsten der Boffzen.

Die Kreisvereine blieben hinter ihren Möglichkeiten zurück.

„Wir haben als Titelverteidiger ganz schlecht abgeschnitten“, erläutert Chef-Organisator Hans Marbach etwas beschämt. Nur der TuS Lüchtringen konnte die Ehre mit dem zweiten Gruppenplatz und der Teilnahme am kleinen Finale retten. Klarer Gruppensieger mit nur einem Gegenstand und damit Finalgegner der JSG Boffzen wurde die JSG Forstbachtal. Luis Ortmann traf schnell zur Boffzer Führung. Mit der Halbzeit-Sirene war der Ball erneut im Tor, aber Millisekunden zu spät. Erst nach dem Seitenwechsel machte Soner Calik mit dem 2:0 alles klar und wurde von seinen Teamkollegen gebührend gefeiert.

Im kleinen Finale machten es die Nachwuchsfußballer vom TuS Lüchtringen ganz spannend. Nach Toren von Bennet Thomalla und Yannik Boeller führte man bereits mit 2:0, aber Holzminden glich aus. Erst 17 Sekunden vor dem Ende bereitete Jan Kirchhoff dem Krimi mit seinem Tor ein Ende und schoss seine Mannschaft zum 3:2 und zur Bronzemedaille.



**Komm in meine Arme:** Theesens Anton Safonov (l.) und Niko Schürmann bejubeln den 2:1 Finalsieg über den SC Paderborn. Der VfL blieb im ganzen Turnierverlauf ungeschlagen und trägt sich damit zum ersten Mal in die B-Junioren Siegerliste des Huxori-Cups ein. FOTO: WEGENER

## Mit der Picke ins Glück

Der VfL Theesen siegt im Finale der B-Junioren gegen den SC Paderborn

VON TORSTEN WEGENER

■ **Höxter.** Für die Zuschauer, die sich für den Jugendfußball in Westfalen interessieren, war es keine Überraschung. Mit dem VfL Theesen gewann zwar ein kleiner Verein die B-Jugend-Konkurrenz, doch Theesen ist für seine hervorragende Jugendarbeit über Bielefelds Stadtgrenzen hinaus bekannt. Im Finale siegte der VfL, im Duell der Westfalenligisten, mit 2:1 gegen den SC Paderborn.

Schon in der Vorrunde konnten sich die Zuschauer über sehr guten Jugendfußball erfreuen, auch wenn die Spiele der B-Junioren schon deutlich physi-

scher ausgetragen wurden, als in der C-Jugend. Die Kreisvereine waren in diesem Jahr allerdings chancenlos.

In beiden Sechser-Gruppen war der Kampf um die Halbfinalplätze sehr umkämpft. Kein Team kam völlig schadlos durch die fünf Spiele.

Im ersten Halbfinale trafen mit dem VfL Bochum und dem SC Paderborn die beiden Top-Teams der Westfalenliga aufeinander. In einer aufregenden Partie stand es nach regulärer Spielzeit 1:1. In der fünfminütigen Verlängerung versäumte es dann der VfL eine Zweiminuten-Strafe auszunutzen. So entschied das Neumeterschießen zugunsten der Paderborner. Im

zweiten Halbfinale siegte der VfL Theesen mit 4:2 gegen Dynamo Dresden. Dresden hatte dann im kleinen Finale aber das glücklichere Ende und gewann mit 2:1 gegen Bochum.

Das Finale begann gleich mit einem Paukenschlag, als Theesens Niko Schürmann bereits in der ersten Minute zum 1:0 traf. Kurz danach hatte Theesen Pech, als sie nur den Pfosten trafen. Auch der SCP erspielte sich mehrere gute Chancen, erzielte aber erst drei Minuten vor Schluss den Ausgleich. Doch Theesen schlug eiskalt zurück, als Maneke Bondzio-Becker mit der Picke den umjubelten Siegtreffer in der Schlussminute erzielte.

Gruppe A	Tore	Punkte
1. Bochum	15:5	13
2. Dresden	11:8	10
3. Tündern	18:9	9
4. St. Pauli	18:12	7
5. Dalhausen	7:27	3
6. Brakel	7:15	1
Gruppe B	Tore	Punkte
1. Theesen	23:6	11
2. SC Paderborn	17:6	11
3. Erfurt	15:10	10
4. Wattenscheid	23:8	7
5. Holzminden	4:31	3
6. SV Höxter	5:26	0
Halbfinale	Bochum - Paderborn	3:5 n.N.
Theesen - Dresden	4:2	
Spiel um Platz 3	Bochum - Dresden	1:2
Endspiel	Paderborn - Theesen	1:2



**Stille Freude:** Die F-Junioren der JSG Boffzen hatten allen Grund zum Lachen. (h.v.l.) Luca Neils, Tamer Karatas, Soner Calik, Trainer Ingo Neils, (v.v.l.) Colin Thiüs, Luis Ortmann, Julian Förster, Erik Feske und Buminhan Eliyazici freuen sich zurückhaltend. FOTO: NILS KIENE

## Traumtor sichert den Sieg im Endspiel

Dynamo Dresden gewinnt das C-Jugendturnier in Höxter

VON UWE MÜLLER

■ **Höxter.** Das Turnier der C-Junioren war teilweise auf hohem Niveau. Doch Szenenapplaus bekam nur eine Mannschaft. Die Jungs von Dynamo Dresden wirbelten durch die Bielenberghalle, waren wieselflink unterwegs, kaltschnäuzig vorm Tor und zudem noch ballgewandt und trickreich, wie kein anderes Team. Am Ende sicherte sich die C-Jugend von Dynamo Dresden zum ersten Mal den Sieg beim Huxori-Cup. In einem spannenden Finale gewann Dynamo mit 2:1 gegen den HSC BW Tündern.

„Ihr seid zwar die Kleinsten, habt aber gespielt wie die Größten“, verteilte Hans Marbach, vom Höxteraner Organisationsteam viel Lob. Schließlich waren die Dresdener nur mit einer Truppe jüngerer Jahrgangs angetreten. Besonders im Finale war der körperliche Unterschied zu bemerken. Tündern hatte einige kräftige großgewachsene Spieler auf dem Parkett, doch technisch waren die Ostdeutschen eine Klasse für sich. Beide Tore im Finale erzielte der Landesauswahlspieler Patrick Flügge – das entscheidende 2:1 20 Sekunden vor dem Schlusspfiff war sehenswert. Einen Traumpass über knapp 20 Meter nahm er mit der Brust an und nagelte den Ball aus zehn Metern über den Torwart hinweg zum Siegtreffer. Selbst Tünderns Trainer, oft aufbrausend am Spielfeldrand, nickte aner-



**Überragend:** Patrick Flügge, Landesauswahl-Spieler von Dynamo Dresden, schoss beide Tore beim 2:1-Endspielsieg gegen Tündern. Hier jubelt er nach seinem zweiten Tor im Endspiel. FOTO: UWE MÜLLER

kennend. „Wir waren zwar körperlich etwas unterlegen, aber technisch klar besser“, sagte Dynamo-Trainer Rene Schäfer. Allerdings hatte sein Team auch zweimal Glück, als Tündern zweimal die Latte traf.

Das Spiel um Platz 3 war weniger spannend. Der SC Langenhagen fegte den TSV Havelse mit 5:0 aus der Halle. Dafür hatten die Halbfinals mehr zu bieten. Im ersten gewann Dresden mit 2:0 gegen einen lange stark mithaltenden TSV Havelse.

Das andere Halbfinale wurde im Neumeterschießen entschieden. Tündern siegte etwas glücklich mit 8:7 gegen den spielstarken SC Langenhagen, der wohl auch im Finale gute Chan-

cen gehabt hätte. So weit kamen die Vertreter des Kreises Höxter erst gar nicht. Der SV Höxter, die Spvg. Brakel und der TuS Bad Driburg holten zusammen gerade mal drei Punkte – ein Sieg war ihnen nicht vergönnt. Während Höxter und Brakel zumindest kleine Erfolgserlebnisse hatten, blieben die Driburger punktlos. 2008 feierte die Spvg. Brakel noch den großen Triumph in Höxter, als die Truppe von Trainer Marc Beineke überlaschend den Huxori-Cup holte.

Doch auch der Titelverteidiger SV Darmstadt 98 schied schon in der Vorrunde, an der insgesamt zwölf Mannschaften teilnahmen, aus.

Gruppe A	Tore	Punkte
1. Havelse	20:10	11
2. Tündern	14:9	11
3. Darmstadt	16:9	8
4. TeBe Berlin	13:10	7
5. Höxter	7:20	2
6. Brakel	2:14	1
Gruppe B	Tore	Punkte
1. Langenhagen	14:4	12
2. Dresden	15:10	10
3. Wiesack	15:10	9
4. Dortmund	12:12	9
5. Theesen	9:9	4
6. Bad Driburg	7:27	0
Halbfinale	Havelse - Dresden	0:2
Langenhagen - Tündern	7:8 n.N.	
Spiel um Platz 3	Langenhagen - Havelse	5:0
Finale	Dresden - Tündern	2:1

## Packendes Finale geht an Brakel

E-Jugend der JSG Boffzen/Fürstenberg wird Zweiter

■ **Höxter** (tor). In einem spektakulären Endspiel gewannen die E-Junioren der Spvg Brakel den Huxori-Cup. Mit 3:2 setzte sich der amtierende Kreismeister im Finale gegen die JSG Boffzen/Fürstenberg durch. Platz drei belegt der TuS Amelunxen nach einem 7:2-Sieg im kleinen Finale über den SV Holzminden.

In zwei Vierer-Gruppen wurden die beiden Finalisten direkt ausgespielt. Auf ein Semifinale verzichtete die Turnierleitung. In Gruppe A setzte sich Boffzen mit drei Siegen souverän vor dem TuS Amelunxen. Den E-Junioren des gastgebenden SV Höxter blieb nur der undankbare dritte Platz in der Gruppe.

Auch Brakel qualifizierte sich mit drei Siegen für das Finale. Im entscheidenden Spiel um den Huxori-Cup, mit schönen Spielzügen und vielen Torchancen. Zur Halbzeit führte Boffzen durch Justin Hartmann mit 1:0. Drei Minuten vor Schluss glich die Spvg jedoch verdient durch Maximilian Müller aus. So ging es in die Verlängerung, in der Brakel bereits nach neun Sekunden zum 2:1 traf. Thiebeau Gieß hatte nach wunderbarer Ablage von Luca Böhmer getroffen. Kurz danach erhöhte Maximilian Müller auf 3:1. Boffzen gelang nur noch der Anschlusstreffer 75 Sekunden vor Schluss durch Jannis Ortmann.

Nach zunächst verhaltenen Beginn wurde Amelunxen im Spiel um Platz drei zunehmend stärker und ging nach einem Doppelschlag von Andre Banenberg und Luca Rikus mit 2:0 in Führung. Holzminden verkürzte zwar durch Dimo Bitterberg, doch im direkten Gegenangriff erhöhte Felix Rikus auf 3:1. Durch Tore von Andre Banenberg, Marc Lange, Justin

Köhler und einem Eigentor gewann der TuS am Ende mit 7:2. Das Finale entwickelte sich zu einem rasanten Spiel, mit schönen Spielzügen und vielen Torchancen. Zur Halbzeit führte Boffzen durch Justin Hartmann mit 1:0. Drei Minuten vor Schluss glich die Spvg jedoch verdient durch Maximilian Müller aus. So ging es in die Verlängerung, in der Brakel bereits nach neun Sekunden zum 2:1 traf. Thiebeau Gieß hatte nach wunderbarer Ablage von Luca Böhmer getroffen. Kurz danach erhöhte Maximilian Müller auf 3:1. Boffzen gelang nur noch der Anschlusstreffer 75 Sekunden vor Schluss durch Jannis Ortmann.



**Die beste E-Jugend:** Die Spvg. Brakel gewann mit Falko Gieß, Nicolas Gieß, Maximilian Müller, Andreas Kamhuber, Thiebeau Gieß, Martin Böhmer, (v. v.l.) Luca Böhmer, Pascal Geryl, Mathis Tittel, Calvin Böhmer und Torwart Klaus Bolte. FOTO: TORSTEN WEGENER

## Splitter vom Huxori-Cup

Es war nicht das Turnier der Titelverteidiger, das 29. Neujahrsturnier des SV Höxter, das seit einigen Jahren besser als Sparkassen-Huxori-Cup bekannt ist. In keiner der vier Altersklassen konnte der Vorjahressieger wiederholt werden. Bei den B-Junioren scheiterte Dresden im Halbfinale, bei den C-Jugendlichen der SV Darmstadt 98 schon in der Vorrunde und bei den E- und F-Junioren kamen die Nachwuchskicker des SV Höxter diesmal nicht ins Finale.

Trotz des starken Schneefalls begrüßten die Organisatoren des SV Höxter fast 500 zahlende Besucher an den beiden Turniertagen. „Damit sind wir voll zufrieden. Das ist eine Steigerung zum letzten Jahr und das beste Ergebnis seit 2006“, sagt Hans Marbach von der Turnierleitung, die wie immer schnell und kompetent durch die zwei Tage führte.

Der FC St. Pauli hatte dagegen mit dem heftigen Schneetreiben im Hannoveraner Raum seine Probleme und konnte nicht rechtzeitig zum ersten Spiel erscheinen. Da sie aber den SVH rechtzeitig informierten, gab es keine großen Probleme im Turnierablauf. St. Pauli verlor aber seine ersten zwei Spiele.

Null Chancen hatten die Vertreter aus dem Kreis Höxter. Weder bei den C-Junioren noch bei den B-Junioren konnten sie für kleine Überraschungen sorgen. „Es ist aber trotzdem eine tolle Erfahrung für die Spieler“, meint Elmar Happe, Trainer der Höxteraner B-Jugend, die in fünf Spielen fünf Niederlagen kassierte.

Zuletzt konnte sich der SC Paderborn 1989, damals noch unter den Namen TuS Paderborn-Neuhaus, in die Siegerliste der B-Junioren eintragen. Fast zwei Jahrzehnte fehlte dann der Verein in der Folge, da er immer am gleichen Wochenende seinen Padercup ausgetragen hat.



Mehr Fotos vom Huxori-Cup: [www.nw-news.de/sporthx](http://www.nw-news.de/sporthx)